

DO 21. MÄR 2024
FR 22. MÄR 2024

BACH MATTHÄUS- PASSION

EXTRAKONZERT

MUSIKKOLLEGIUM
WINTERTHUR

PROGRAMM

DO 21. MÄR 2024

FR 22. MÄR 2024

Extrakonzert

Stadtkirche Winterthur

Beginn 19.00 Uhr

Pause gegen 20.30 Uhr

Ende gegen 22.00 Uhr

Musikkollegium Winterthur

Zürcher Sing-Akademie

Markus Utz Choreinstudierung

Junge Stimmen des Konservatoriums

Winterthur Ripieno-Chor

Philipp Klahm Einstudierung Ripieno-Chor

Roberto González-Monjas Leitung

Ian Bostridge Evangelist

Jonas Müller Jesus

Joanne Lunn Sopran

Ann Hallenberg Alt

Benjamin Bruns Tenor

Simon Keenlyside Bass

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Matthäus-Passion, BWV 244 (1728) 150'

Bachs Matthäus-Passion ist eines der erhabensten Werke der christlich-abendländischen Musikkultur. Wann genau sie zum ersten Mal erklang, lässt sich bis heute nicht genau eruieren. Sicher aber ist, dass Bach das Werk am Karfreitag 1729 in der Leipziger Thomaskirche zur Aufführung brachte. Und vielleicht auch in den Folgejahren noch einmal. Dann aber fiel es dem totalen Vergessen anheim – bis der zwanzigjährige Felix Mendelssohn Bartholdy just hundert Jahre später in Berlin zum ersten Mal eine Wiederaufführung wagte. «Unsere Bach'sche Musik ist glücklich vonstatten gegangen, und Felix hat einen straffen, ruhigen Direktor gemacht. Der König und der ganze Hof sah ein komplett volles Haus vor sich», berichtete Mendelssohns Lehrer Carl Friedrich Zelter stolz seinem Dichterfreund Goethe nach Weimar. Das Werk sei «aus einem Guss», so dass man es «wieder und wieder vernehmen und zuletzt begreifen möchte». In der Tat, man möchte Bachs Meisterwerk zu keiner Passionszeit missen, und die alljährlichen Aufführungen gehören weltweit zu den Höhepunkten unseres Konzertlebens. Bach entfaltet in der Matthäus-Passion einen derart unerschöpflichen Einfallsreichtum, dass uns jede Aufführung von neuem überwältigt und zu gläubigem Staunen bringt.

Unterstützt durch

**Biedermann-Mantel-
Stiftung**

SULZER

BIOGRAFIEN

Roberto González-Monjas ist ein äusserst gefragter Dirigent und Geiger, der sich international rasch einen Namen machte. Er ist Chefdirigent des Musikkollegium Winterthur sowie Erster Gastdirigent des Belgian National Orchestra und Chefdirigent des Sinfonieorchesters von Galicien in Spanien. Ab September 2024 wird er zudem Chefdirigent des Mozarteumorchesters Salzburg. Als engagierter Pädagoge und Förderer einer neuen Generation talentierter Musiker hat Roberto González-Monjas zusammen mit dem Dirigenten Alejandro Posada 2013 die Iberacademy gegründet. Ihr Ziel ist es, ein effizientes

und nachhaltiges Modell der musikalischen Ausbildung in Lateinamerika zu schaffen, das sich auf benachteiligte Bevölkerungsschichten konzentriert – und hochtalentiertere junge Musiker*innen fördert. Er ist zudem Professor für Violine an der Guildhall School of Music & Drama und ist regelmässig Mentor und Dirigent des Guildhall School Chamber and Symphony Orchestra in der Barbican Hall, London. Zuvor war Roberto González-Monjas sechs Jahre lang Konzertmeister des Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia sowie bis zum Ende der Saison 2020/21 des Musikkollegium Winterthur.



Ian Bostridge

Spätestens seit seinem Debüt 1993 in der renommierten Londoner Wigmore Hall – dem «Bayreuth des Liedesangs» – gehört der Tenor **Ian Bostridge** zu den namhaftesten Liedsängern unserer Zeit. Seine helle, ungemein ausdrucksintensive Stimme prädestiniert ihn geradezu für das romantische deutsche (und englische) Lied. Seine mittlerweile fast unüberblickbare Anzahl an CD-Einspielungen deckt das Liedrepertoire von Shakespeare's Songs über Schubert, Schumann und Hugo Wolf bis zu Benjamin Britten ab. Seine Aufnahmen haben alle wichtigen internationalen Schallplattenpreise gewonnen und wurden für 15 Grammys nominiert. Ebenso beeindruckend ist Ian Bostridge als Konzertsänger, etwa als Evangelist in Bachs Passionen. 2003/04 war er «Artist in Residence» im Wiener Konzerthaus und bei der Schubertiade Schwarzenberg. Auch auf den internationalen Opernbühnen ist Bostridge regelmässig zu erleben. In der Saison 2016/17 war der britische Ausnahmetenor «Artist in Resonance» beim Musikkollegium Winterthur.

Der deutsche Bariton **Jonas Müller** studierte an der Hochschule für Musik in Würzburg und machte seinen Bachelor of Music an der Hochschule für Musik und Theater in München. Es folgten Meisterkursen bei Brigitte Fassbaender, Robert Holl und Ian Bostridge. Ein Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit liegt im Liedesang und in der Zusammenarbeit mit dem renommierten Pianisten Gerold Huber. Zu seinem Konzert-Repertoire zählen unter anderem das Requiem von Gabriel Fauré sowie Haydns «Schöpfung», was ihn mit der Akademie für Alte Musik Berlin in Berührung brachte. Im Mai 2021 gab Müller sein Operndebüt als Papageno bei einer Produktion der Hochschule für Musik und Theater München. Seit 2021 ist Jonas Müller Stipendiat bei «Yehudi Menuhin Live Music Now München» sowie bei der «Fritz-Wunderlich-Gesellschaft».

Der junge Bariton gewann 2018 den Ersten Preis in der jungen Kategorie des Louis-Spohr-Wettbewerbs. 2020 erhielt er den Förderpreis der Konzertgesellschaft München.

Joanne Lunn ist heute eine der führenden britischen Barock-Sopranistinnen. Sie studierte am Royal College of Music in London und gewann dort die renommierte Tagore Goldmedaille. Als Solistin konzertiert sie regelmässig mit den renommierten Ensembles für Alte Musik unter Dirigenten wie Frieder Bernius, Marc Minkowski, Sir Roger Norrington oder Masaaki Suzuki. So trat sie u.a. in der Wigmore Hall und der Royal Albert Hall in London auf sowie in der Thomaskirche in Leipzig, in der Carnegie Hall in New York, in der Suntory Hall in Tokio, im Chan Centre for Performing Arts in Vancouver, in der Mariinsky Concert Hall in St. Petersburg und im Grossen Saal des Moskauer Tschaikowsky-Konservatoriums. Ihr Operndebüt gab Joanne Lunn an der English National Opera in Monteverdis «L'incoronazione di Poppea», und sie sang in Venedig die Helena in Britens «A Midsummer Night's Dream» sowie in Paris und Peking in Monteverdis «L'Orfeo». Zudem war sie in Spanien mit Purcells «Dido and Aeneas» auf Tournee.

Die schwedische Mezzosopranistin **Ann Hallenberg** studierte in Stockholm u.a. bei ihrer legendären Fachkollegin Kerstin Meyer. Ihre weichtimbrierte, bewegliche Stimme prädestinierte Ann Hallenberg vornehmlich für barocke Musik. International bekannt wurde sie, als sie am Zürcher Opernhaus 2003 kurzfristig für Cecilia Bartoli in Händels «Il trionfo del Tempo e del Disinganno» einsprang. Weitere Partien in Opern Händels und folgten, aber auch in Opern von Vivaldi, Monteverdi, Gluck und Mozart sowie die Isabella in Rossinis «L'italiana in Algeri», Charlotte in «Werther» oder die Titelpartie in «Carmen».

Auch als Konzertsängerin ist Ann Hallenberg vielgefragt, u.a. für Bachs «Weihnachtsoratorium», Pergolesis Stabat mater sowie für Mozarts Requiem und c-Moll-Messe. Zu den Dirigenten, mit denen Ann Hallenberg zusammengearbeitet hat, gehören u.a. Fabio Biondi, Ivor Bolton, Frans Brüggen, William Christie, Marcus Creed, Alan Curtis, John Eliot Gardiner, Philippe Herreweghe, Paul McCreech, Marc Minkowski, Riccardo Muti, Christophe Rousset und Jean-Christophe Spi-nosi.

Der Tenor **Benjamin Bruns** begann seine Sängergelaufbahn als Alt-Solist im Knabenchor seiner Heimatstadt Hannover. Nach einer vierjährigen privaten Gesangsausbildung setzte er sein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg fort. Noch während des Studiums wurde ihm vom Bremer Theater ein erstes Festengagement angeboten, dem bald ein Ensemblevertrag an der Oper Köln folgte. Über die Sächsische Staatsoper Dresden führte ihn sein Weg direkt zur Wiener Staatsoper, deren Ensemblemitglied



© Andrew-Redpath

Joanne Lunn



Jonas Müller

© Jakob Schaad

er bis Juni 2020 war. Sein Opernrepertoire umfasst Mozart-Rollen, aber auch Partien wie Fenton, Camille de Rosillon, Don Ramiro oder den Italienischen Tenor in den beiden Strauss-Opern «Capriccio» und «Der Rosenkavalier». Mit Wagner-Partien wie Lohengrin, Loge und Erik zeichnet sich die Erweiterung ins jugendlich-dramatische Fach ab. Im Frühjahr 2020 stand Benjamin Bruns erstmals als Florestan in Beethovens «Fidelio» auf der Bühne der Wiener Staatsoper. Oratorium und Liedgesang bilden für den Künstler einen wichtigen Gegenpol zu seiner Bühnentätigkeit.

Seit seinem Debüt in der Saison 1987/88 an der Staatsoper Hamburg als Graf Almaviva in «Le nozze di Figaro» gehört der britische Bariton **Simon Keenlyside** weltweit zu den ge-

fragtesten Sängern seines Fachs. Gastengagements führten ihn an alle bedeutenden Opernhäuser, wobei er der Metropolitan Opera in New York, dem Royal Opera House Covent Garden in London und der Wiener Staatsoper besonders verbunden ist. Keenlyside's Repertoire umfasst Partien wie Rodrigo («Don Carlos»), Papageno («Die Zauberflöte»), Marcello («La Bohème»), Giorgio Germont («La Traviata») sowie die Titelpartien in «Eugen Onegin», «Don Giovanni», «Billy Budd», «Pelléas et Mélisande» und «Wozzeck». Auch als Lied- und Konzertsänger ist Simon Keenlyside weltweit höchst erfolgreich. 2003 wurde er zum Commander of the British Empire (CBE) ernannt und 2017 von der Wiener Staatsoper zum Österreichischen Kammersänger. 2018 adelte ihn Queen Elizabeth II. zum Sir.

Als sinfonischer Chor und A-cappella-Ensemble hat sich die **Zürcher Sing-Akademie** seit seiner Gründung im Jahre 2011 durch ihre musikalische und künstlerische Flexibilität ihren Platz unter Europas professionellen Chören erarbeitet. Das Schweizer Ensemble blickt auf die Zusammenarbeit mit zahlreichen internationalen Spitzendirektoren zurück wie Giovanni Antonini, Daniel Barenboim, Bernard Haitink, Pablo Heras-Casado, René Jacobs, Paavo Järvi, Kent Nagano, Sir Roger Norrington, Jonathan Nott oder David Zinman. Seit der Saison 2017/18 ist Florian Helgath Chefdirigent und künstlerischer Leiter der Zürcher Sing-Akademie. Tourneen führten den Chor u.a. nach Deutschland, Italien, Israel, in die Niederlande, in den Libanon, nach Taiwan und China. Der Chor arbeitet mit ausgezeichneten Klangkörpern wie dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Freiburger Barockorchester, dem Luzerner Sinfonieorchester, dem Orchestre de la Suisse Romande, dem Kammerorchester Basel, dem Musikkollegium Winterthur, der Hofkapelle München oder dem Barockorchester La Scintilla. Der Schwerpunkt der A-cappella-Programme liegt auf Werken von Schweizer Komponisten. Mit der Vergabe von Kompositionsaufträgen und Uraufführungen leistet die Zürcher Sing-Akademie einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Chorlandschaft. Zahlreiche CD-Einspielungen haben dem Ensemble Auszeichnungen und die Anerkennung der Fachwelt eingebracht.

Markus Utz ist als vielseitiger Dirigent, Organist und Hochschullehrer international tätig. Er wirkt seit 2007 als Professor für Chorleitung an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK und seit 2001 als Titularorganist am Konstanzer Münster. Seit 2013 wird er regelmäßig als Gastprofessor an die renommierte School of Music der Yale University eingela-

den. Als künstlerischer Leiter des von ihm 1994 gegründeten «ensemble cantissimo» hat er sich mit neu entdecktem Repertoire und gelobten CD-Einspielungen in der internationalen Chorszene einen hervorragenden Namen gemacht. Die inzwischen beachtliche Diskographie dokumentiert dabei seine stilistische Vielseitigkeit. Neben Auszeichnungen als Organist in verschiedenen Wettbewerben bekam er im Jahr 2000 den 1. Preis und das Stipendium der Scandinavian Bach Academy (Sir Andrew Parrott). Im Oktober 2003 war er als einziger Deutscher Finalist beim 1. Eric Ericson Award Stockholm.

Der Chorleiter **Philipp Klahm** studierte zunächst Schulmusik an der Hochschule für Musik in Karlsruhe, sowie Germanistik und katholische Theologie an der Universität Tübingen. Anschliessend folgte das Masterstudium Dirigieren bei Prof. Michael Alber an der Musikhochschule Trossingen. Er besuchte Meisterkurse bei Prof. Daniel Reuss und Prof. Marcus Creed. In Gesang wurde er von Prof. Mitsuko Shirai ausgebildet. Von 2014 – 2016 hatte er einen Lehrauftrag an der Universität Erfurt für Chorleitung und Stimmbildung, sowie die Leitung des Universitätschors inne. Einen Schwerpunkt seiner musikpädagogischen Tätigkeit bildet die Auseinandersetzung mit der Kinderstimme. Er hat in der professionellen Kinder- und Jugendchorleitung bereits Erfahrungen in verschiedenen Positionen sammeln können, u.a. als Vizedirigent der Knabenkantorei Basel und als künstlerischer Leiter der Rottweiler Münstersängerknaben. Klahm realisiert mit dem Kammerchor Zürcher Unterland und dem Konzertchor Luzern regelmässig grössere Oratorienwerke. Am Konservatorium Winterthur ist er u.a. verantwortlicher Leiter für den **Ripieno-Chor «Junge Stimmen des Konservatoriums»**.

WERK

Johann Sebastian Bach Matthäus-Passion

Besetzung

Orchester 1:

2 Flöten, 2 Oboen, Fagott,
Orgel, Viola da gamba,
Streicher

Orchester 2:

2 Flöten, 2 Oboen, Fagott,
Orgel, Viola da gamba,
Streicher

Chor 1:

Sopran, Alt, Tenor, Bass

Chor 2:

Sopran, Alt, Tenor, Bass
Soprano in ripieno (im 1. Teil)
Gesangssolisten

Uraufführung

Vermutlich Karfreitag, 11. April
1727, Leipzig, Thomaskirche,
Leitung Johann Sebastian
Bach

Musikkollegium Winterthur

Erstmals aufgeführt am
2. März 1969, Leitung Willi
Gohl, Kammerchor Chur und
Singkreis Zürich, Edith Mathis
(Sopran), Verena Gohl (Alt),
Ernst Haefliger (Tenor), Kurt
Widmer (Bass); letztmals am
10. April 2000, Leitung Sir An-
drás Schiff, Kammerchor Win-
terthur, Cantate Kammerchor
Basel, Unterstufenchor Kan-
tonsschule Rychenberg, Julia-
ne Banse (Sopran), Christiane
Iven (Alt), Ernst Haefliger
(Evangelist), Lothar Odinius
(Tenor), Oliver Widmer (Bass),
Thomas Quasthoff (Bass)

Johann Sebastian Bachs oratorische Passion nach dem Matthäus-evangelium steht in einer langen Tradition von Vertonungen der Evangelientexte. Analog zu Vorläufern wie Heinrich Schütz verwendete Bach einen freien Text, von denen verschiedene als Drucke im deutschsprachigen Raum zirkulierten. So entschied er sich für einen Text von Friedrich Christian Henrici, der ihn unter dem Pseudonym Picander 1729 publiziert hatte. Bach kombinierte diesen Text mit Kirchenliederversen, die er als Choräle vertonte. Die Matthäus-Passion wurde von Bach mindestens vier Mal im Rahmen der Karfreitagsvesper aufgeführt: 1736, 1742 sowie zwei weitere Male zwischen den Jahren 1743 bis 1746 sind als Aufführungsdaten eindeutig belegbar.

Bereits Bachs direkter Vorgänger an der Thomaskirche in Leipzig, Georg Philipp Telemann, liess in der Karwoche eine oratorische Passion erklingen – das heisst, ein neu gedichteter Text mit Musik innerhalb einer dramatischen Anlage, welche nicht szenisch aufgeführt wurde. Das reformatorisch geprägte Leipzig besann sich noch länger auf die schlichteren lutherischen Traditionen der Passionsvertonungen und öffnete sich erst um die Jahrhundertwende einer moderneren Musikästhetik wie zum Beispiel der italienischen Oper: So fanden solistische Formen wie Arien, Secco- und Accompagnato-Rezitative Eingang in die Passionsmusik und wurden mit Chorälen kombiniert, welche das Geschehen der Handlung abschliessen und kommentieren. Daraus resultierte ein gross angelegtes Werk mit einem opernhafte-dramatischen Charakter, dem aber mit der Evangelistenfigur auch ein Erzähler vorangestellt wird.

In der Passion entschied sich Bach für eine doppelt besetzte Struktur. Diese besteht einerseits aus zwei Chören, die in einen Dialog miteinander treten können und andererseits auch aus einem zweigeteilten Orchester, welches jeweils einer Chorthälfte zugeordnet wird. In der engen Empore der Thomaskirche wurden dazu die beiden Chöre in den späteren Aufführungen von Bach links und rechts der Orgel platziert. Die Solisten wurden dabei ebenfalls einem der beiden Chöre zugeordnet: Das akustische Resultat für das Publikum war somit ein Dialog, welcher von links und rechts wahrgenommen werden konnte.

Laura Kacł

ES MUSIZIEREN

ZÜRCHER SING-AKADEMIE

Chor 1

Sopran

Keiko Enomoto (Solo: Ancilla 2)
Jenny Högström (Solo: Uxor Pilati)
Sara-Bigna Janett
Andrea Oberparleiter (Solo: Ancilla 1)

Alt

Maria Chiara Gallo
Susanne Muzzi-Andres
Isabel Pfefferkorn
Jane Tiik

Tenor

Jens Krekeler
Sebastian Lipp
Bekir Serbest
Patrick Siegrist

Bass

Matija Bizjan (Solo: Pontifex 2)
Kevin Gagnon (Solo: Judas)
Lorenzo Tosi
Peter Strömberg (Solo: Pontifex)

Chor 2

Sopran

Maria Pujades Seguí
Florence Renaut
Marie Rihane
Ulla Westvik

Alt

Louise Lotte Edler
Antonella Gnagnarelli
Elisabeth Irvine (Solo: Testis 1)
Cassandre Stornetta

Tenor

Gregory Finch
Tamás Henter (Solo: Testis 2)
Angelo Testori
Christopher Wattam

Bass

Yves Brühwiler
Sebastian Mattmüller
Manuel Nickert
Philipp Scherer

Stand 14. Februar 2024

Orchester 1

Violine 1

Bogdan Božović
Anastasiia Subrakova-Berruex
Roman Conrad
Claudine Alvarez

Violine 2

Francesco Sica
Pascal Druey
Mija Läuchli

Viola

Jürg Dähler
Ivona Krapikaite
Giulietta Mariani

Violoncello

Cäcilia Chmel
Iris Schindler
Françoise Schiltknecht

Kontrabass

Kristof Zambo
Juliana Gonçalves

Flöte

Dimitri Vecchi
Maria Lewicka

Oboe

Leonid Surkov
Sibylle Emmenegger

Fagott

Valeria Curti

Orgel

Johannes Berger

Viola da gamba

Vanessa Russell

Orchester 2

Violine 1

Ralph Orendain
Rustem Monasypov
Ryoko Suguri
Vera Schlatter

Violine 2

Anzhela Golubyeva Staub
Ines Hübner
Beata Checko-Zimmermann

Viola

Chie Tanaka
Severin Scheuerer

Violoncello

Anikó Illényi
Seraphina Rufer

Kontrabass

Egmont Rath

Flöte

Nolwenn Bargin
Nathalie Otth

Oboe

Franziska van Ooyen
Michael Rosenberg

Fagott

Sevgi Varol

Orgel

Martin Zimmermann

Viola da gamba

Vanessa Russell

Stand 14. Februar 2024

TEXT

Johann Sebastian Bach

Matthäus-Passion, BWV 244

Text von Christian Friedrich Henrici,
genannt Picander

Erster Teil

1. Chor

Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen,
Sehet – Wen? – den Bräutigam,
Seht ihn – Wie? – als wie ein Lamm!

O Lamm Gottes, unschuldig

Am Stamm des Kreuzes geschlachtet,

Sehet, – Was? – seht die Geduld,

Allzeit erfunden geduldig,

Wiewohl du warest verachtet.

Seht – Wohin? – auf unsre Schuld;

All Sünd hast du getragen,

Sonst müssten wir verzagen.

Sehet ihn aus Lieb und Huld

Holz zum Kreuze selber tragen!

Erbarm dich unser, o Jesu!

2. Rezitativ

Evangelist

Da Jesus diese Rede vollendet hatte,
sprach er zu seinen Jüngern:

Jesus

Ihr wisset, dass nach zweien Tagen Ostern
wird, und des Menschen Sohn wird überant-
wortet werden, dass er gekreuziget werde.

3. Choral

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,
Dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen?
Was ist die Schuld, in was für Missetaten
Bist du geraten?

4. Rezitativ

Evangelist

Da versammelten sich die Hohenpriester und
Schriftgelehrten und die Ältesten im Volk in
den Palast des Hohenpriesters, der da hiess
Kaiphass, und hielten Rat, wie sie Jesum mit
Listen griffen und töteten. Sie sprachen aber:

Chor

Ja nicht auf das Fest, auf dass nicht ein Auf-
ruhr werde im Volk.

Rezitativ

Evangelist

Da nun Jesus war zu Bethanien, im Hause Si-
monis des Aussätzigen, trat zu ihm ein Weib,
die hatte ein Glas mit köstlichem Wasser und
goss es auf sein Haupt, da er zu Tische sass. Da
das seine Jünger sahen, wurden sie unwillig
und sprachen:

Chor

Wozu dienet dieser Unrat? Dieses Wasser hät-
te mögen teuer verkauft und den Armen gege-
ben werden.

Rezitativ

Evangelist

Da das Jesus merketete, sprach er zu ihnen:

Jesus

Was bekümmert ihr das Weib? Sie hat ein gut
Werk an mir getan. Ihr habet allezeit Arme
bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit.
Dass sie dies Wasser hat auf meinen Leib ge-
gossen, hat sie getan, dass man mich begrab-
en wird. Wahrlich, ich sage euch: Wo dies
Evangelium geprediget wird in der ganzen
Welt, da wird man auch sagen zu ihrem Ge-
dächtnis, was sie getan hat.

5. Rezitativ Alt

Du lieber Heiland du,
Wenn deine Jünger töricht streiten,
Dass dieses fromme Weib
Mit Salben deinen Leib

Zum Grabe will bereiten,
So lasse mir inzwischen zu,
Von meiner Augen Tränenflüssen
Ein Wasser auf dein Haupt zu giessen!

6. Arie Alt

Buss und Reu
Knirscht das Sündenherz entzwei,
Dass die Tropfen meiner Zähnen
Angenehme Spezerei,
Treuer Jesu, dir gebären.

7. Rezitativ

Evangelist

Da ging hin der Zwölfen einer mit Namen Ju-
das Ischarioth zu den Hohenpriestern und
sprach:

Judas

Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch ver-
raten.

Evangelist

Und sie boten ihm dreissig Silberlinge. Und
von dem an suchte er Gelegenheit, dass er ihn
verriete.

8. Arie Sopran

Blute nur, du liebes Herz!
Ach! ein Kind, das du erzogen,
Das an deiner Brust gesogen,
Droht den Pfleger zu ermorden,
Denn es ist zur Schlange worden.

9. Rezitativ

Evangelist

Aber am ersten Tage der süssen Brot traten
die Jünger zu Jesu und sprachen zu ihm:

Chor

Wo willst du, dass wir dir bereiten, das Oster-
lamm zu essen

Rezitativ

Evangelist

Er sprach:

Jesus

Gehet hin in die Stadt zu einem und sprecht
zu ihm: Der Meister lässt dir sagen:
Meine Zeit ist hier, ich will bei dir die Ostern
halten mit meinen Jüngern.

Evangelist

Und die Jünger täten, wie ihnen Jesus befoh-
len hatte, und bereiteten das Osterlamm. Und
am Abend setzte er sich zu Tische mit den
Zwölfen. Und da sie assen, sprach er:

Jesus

Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch
wird mich verraten.

Evangelist

Und sie wurden sehr betrübt und huben an,
ein jeglicher unter ihnen, und sagten zu ihm:

Chor

Herr, bin ichs?

10. Choral

Ich bins, ich sollte büssen,
An Händen und an Füßen
Gebunden in der Höll.
Die Geisseln und die Banden
Und was du ausgestanden,
Das hat verdienet meine Seel.

11. Rezitativ

Evangelist

Er antwortete und sprach:

Jesus

Der mit der Hand mit mir in die Schüssel tau-
chet, der wird mich verraten. Des Menschen
Sohn gehet zwar dahin, wie von ihm geschrie-
ben stehet; doch wehe dem Menschen, durch
welchen des Menschen Sohn verraten wird!
Es wäre ihm besser, dass derselbige Mensch
noch nie geboren wäre.

Evangelist

Da antwortete Judas, der ihn verriet, und
sprach:

Judas

Bin ichs, Rabbi?

Evangelist

Er sprach zu ihm:

Jesus

Du sagest's.

Evangelist

Da sie aber assen, nahm Jesus das Brot,
dankete und brachs und gabs den Jüngern
und sprach:

Jesus

Nehmet, esset, das ist mein Leib.

Evangelist

Und er nahm den Kelch und dankte,
gab ihnen den und sprach:

Jesus

Trinket alle daraus; das ist mein Blut des neu-
en Testaments, welches vergossen wird für
viele zur Vergebung der Sünden. Ich sage
euch: Ich werde von nun an nicht mehr von
diesem Gewächs des Weinstocks trinken bis
an den Tag, da ichs neu trinken werde mit
euch in meines Vaters Reich.

12. Rezitativ Sopran

Wiewohl mein Herz in Tränen schwimmt,
Dass Jesus von mir Abschied nimmt,
So macht mich doch sein Testament erfreut:
Sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit,
Vermacht er mir in meine Hände.
Wie er es auf der Welt mit denen Seinen
Nicht böse können meinen,
So liebt er sie bis an das Ende.

13. Arie Sopran

Ich will dir mein Herze schenken,
Senke dich, mein Heil, hinein!
Ich will mich in dir versenken;
Ist dir gleich die Welt zu klein,
Ei, so sollst du mir allein
Mehr als Welt und Himmel sein.

14. Rezitativ

Evangelist

Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten,
gingen sie hinaus an den Ölberg. Da sprach
Jesus zu ihnen:

Jesus

In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an
mir. Denn es stehet geschrieben: Ich werde
den Hirten schlagen, und die Schafe der Her-
de werden sich zerstreuen. Wenn ich aber auf-
erstehe, will ich vor euch hingehen in Galilä-
am.

15. Choral

Erkenne mich, mein Hüter,
Mein Hirte, nimm mich an!
Von dir, Quell aller Güter,
Ist mir viel Guts getan.
Dein Mund hat mich gelabet
Mit Milch und süsser Kost,
Dein Geist hat mich begabet
Mit mancher Himmelslust.

16. Rezitativ

Evangelist

Petrus aber antwortete und sprach zu ihm:

Petrus

Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten,
so will ich doch mich nimmermehr ärgern.

Evangelist

Jesus sprach zu ihm:

Jesus

Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe
der Hahn krähet, wirst du mich dreimal ver-
leugnen.

Evangelist

Petrus sprach zu ihm:

Petrus

Und wenn ich mit dir sterben müsste, so will
ich dich nicht verleugnen.

Evangelist

Desgleichen sagten auch alle Jünger.

17. Choral

Ich will hier bei dir stehen;
Verachte mich doch nicht!
Von dir will ich nicht gehen,
Wenn dir dein Herze bricht.
Wenn dein Herz wird erblassen
Im letzten Todesstoss,
Alsdenn will ich dich fassen
In meinen Arm und Schoss.

18. Rezitativ

Evangelist

Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe,
der hiess Gethsemane, und sprach zu seinen
Jüngern:

Jesus

Setzet euch hie, bis dass ich dort hingeh und bete.

Evangelist

Und nahm zu sich Petrum und die zween Söhne Zebedäi und fing an zu trauern und zu zagen.

Da sprach Jesus zu ihnen:

Jesus

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod, bleibet hier und wachet mit mir.

19. Rezitativ Tenor und Chor

O Schmerz!

Hier zittert das gequälte Herz;

Wie sinkt es hin, wie bleicht sein Angesicht!

Was ist die Ursach aller solcher Plagen?

Der Richter führt ihn vor Gericht.

Da ist kein Trost, kein Helfer nicht.

Ach! meine Sünden haben dich geschlagen;

Er leidet alle Höllenqualen,

Er soll vor fremden Raub bezahlen.

Ich, ach Herr Jesu, habe dies verschuldet

Was du erduldet.

Ach, könnte meine Liebe dir,

Mein Heil, dein Zittern und dein Zagen

Vermindern oder helfen tragen,

Wie gerne blieb ich hier!

20. Arie Tenor und Chor

Ich will bei meinem Jesu wachen,

So schlafen unsre Sünden ein.

Meinen Tod

Büsst seine Seelennot;

Sein Trauren machet mich voll Freuden.

Drum muss uns sein verdienstlich Leiden

Recht bitter und doch süsse sein.

21. Rezitativ

Evangelist

Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach:

Jesus

Mein Vater, ists möglich, so gehe dieser Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

22. Rezitativ Bass

Der Heiland fällt vor seinem Vater nieder;

Dadurch erhebt er mich und alle

Von unserm Falle

Hinauf zu Gottes Gnade wieder.

Er ist bereit,

Den Kelch, des Todes Bitterkeit

Zu trinken,

In welchen Sünden dieser Welt

Gegossen sind und hässlich stinken,

Weil es dem lieben Gott gefällt.

23. Arie Bass

Gerne will ich mich bequemen,

Kreuz und Becher anzunehmen,

Trink ich doch dem Heiland nach.

Denn sein Mund,

Der mit Milch und Honig fliesset,

Hat den Grund

Und des Leidens herbe Schmach

Durch den ersten Trunk versüset.

24. Rezitativ

Evangelist

Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu ihnen:

Jesus

Könnet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen? Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

Evangelist

Jesus

Zum andernmal ging er hin, betete und sprach:

Jesus

Mein Vater, ists nicht möglich, dass dieser Kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn, so geschehe dein Wille.

25. Choral

Was mein Gott will, das gscheh allzeit,

Sein Will, der ist der beste,

Zu helfen denn er ist bereit,

Die an ihn gläuben feste.

Er hilft aus Not, der fromme Gott,

Und züchtigt mit Massen.

Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,

Den will er nicht verlassen.

26. Rezitativ

Evangelist

Und er kam und fand sie aber schlafend, und ihre Augen waren voll Schlags.

Und er liess sie und ging abermal hin und betete zum drittenmal und redete dieselbigen Worte. Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen:

Jesus

Ach! wollt ihr nun schlafen und ruhen?

Siehe, die Stunde ist hie, dass des Menschen Sohn in der Sünder Hände überantwortet wird. Stehet auf, lasset uns gehen; siehe, er ist da, der mich verrät.

Evangelist

Und als er noch redete, siehe, da kam Judas, der Zwölfen einer, und mit ihm eine grosse Schar, mit Schwertern und mit Stangen, von den Hohenpriestern und Ältesten des Volks. Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt: «Welchen ich küssen werde, der ists, den greifet!» Und alsbald trat er zu Jesu und sprach:

Judas

Gegrüsst seist du, Rabbi!

Evangelist

Und küsstete ihn. Jesus aber sprach zu ihm:

Jesus

Mein Freund, warum bist du kommen?

Evangelist

Da traten sie hinzu und legten die Hände an Jesum und griffen ihn.

27. Arie Sopran/Alt und Chor

So ist mein Jesus nun gefangen.

Lasst ihn, haltet, bindet nicht!

Mond und Licht

Ist vor Schmerzen untergangen,

Weil mein Jesus ist gefangen.

Lasst ihn, haltet, bindet nicht!

Sie führen ihn, er ist gebunden.

Sind Blitze, sind Donner in Wolken verschwunden?

Eröffne den feurigen Abgrund, o Hölle,

Zertrümmre, verderbe, verschlinge, zerschelle

Mit plötzlicher Wut

Den falschen Verräter, das mörderische Blut!

28. Rezitativ

Evangelist

Und siehe, einer aus denen, die mit Jesu waren, reckete die Hand aus und schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm:

Jesus

Stecke dein Schwert an seinen Ort; denn wer das Schwert nimmt, der soll durchs Schwert umkommen. Oder meinst du, dass ich nicht könnte meinen Vater bitten, dass er mir zuschicke mehr denn zwölf Legion Engel? Wie würde aber die Schrift erfüllet? Es muss also gehen.

Evangelist

Zu der Stund sprach Jesus zu den Scharen:

Jesus

Ihr seid ausgegangen als zu einem Mörder, mit Schwertern und mit Stangen, mich zu fahen; bin ich doch täglich bei euch gesessen und habe gelehret im Tempel, und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber das ist alles geschehen, dass erfüllet würden die Schriften der Propheten.

Evangelist

Da verliessen ihn alle Jünger und flohen.

29. Choral

O Mensch, bewein dein Sünde gross,

Darum Christus seins Vaters Schoss

Äussert und kam auf Erden;

Von einer Jungfrau rein und zart

Für uns er hie geboren ward,

Er wollt der Mittler werden.

Den Toten er das Leben gab

Und legt darbei all Krankheit ab,

Bis sich die Zeit herdrange,

Dass er für uns geopfert würd,

Trüg unsrer Sünden schwere Bürd

Wohl an dem Kreuze lange.

PAUSE

Zweiter Teil

30. Arie Alt und Chor

Ach! nun ist mein Jesus hin!

Wo ist denn dein Freund hingegangen,

O du Schönste unter den Weibern?

Ist es möglich, kann ich schauen?

Wo hat sich dein Freund hingewandt?

Ach! mein Lamm in Tigerklauen,

Ach! wo ist mein Jesus hin?

So wollen wir mit dir ihn suchen.

Ach! was soll ich der Seele sagen,

Wenn sie mich wird ängstlich fragen?

Ach! wo ist mein Jesus hin?

31. Rezitativ

Evangelist

Die aber Jesum gegriffen hatten, führten ihn zu dem Hohenpriester Kaiphas, dahin die Schriftgelehrten und Ältesten sich versammelt hatten. Petrus aber folgte ihm nach von ferne bis in den Palast des Hohenpriesters und ging hinein und satzte sich bei die Knechte, auf dass er sähe, wo es hinaus wollte. Die Hohenpriester aber und Ältesten und der ganze Rat suchten falsches Zeugnis wider Jesum, auf dass sie ihn töteten, und funden keines.

32. Choral

Mir hat die Welt trüglich gericht'

Mit Lügen und mit falschem Gdicht,

Viel Netz und heimlich Stricke.

Herr, nimm mein wahr in dieser Gfahr,

Bhüt mich für falschen Tücken!

33. Rezitativ

Evangelist

Und wiewohl viel falsche Zeugen herzutraten, funden sie doch keins. Zuletzt traten herzu zween falsche Zeugen und sprachen:

Zeugen

Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes abbrechen und in dreien Tagen denselben bauen.

Evangelist

Und der Hohepriester stund auf und sprach zu ihm:

Hohenpriester

Antwortest du nichts zu dem, das diese wider dich zeugen?

Evangelist

Aber Jesus schwieg stille.

34. Rezitativ Tenor

Mein Jesus schweigt

Zu falschen Lügen stille,

Um uns damit zu zeigen,

Dass sein erbarmensvoller Wille

Vor uns zum Leiden sei geneigt,

Und dass wir in dergleichen Pein

Ihm sollen ähnlich sein

Und in Verfolgung stille schweigen.

35. Arie Tenor

Geduld!

Wenn mich falsche Zungen stechen.

Leid ich wider meine Schuld

Schimpf und Spott,

Ei, so mag der liebe Gott

Meines Herzens Unschuld rächen.

36. Rezitativ

Evangelist

Und der Hohepriester antwortete und sprach zu ihm:

Hohenpriester

Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagest, ob du seiest Christus, der Sohn Gottes?

Evangelist

Jesus sprach zu ihm:

Jesus

Du sagests. Doch sage ich euch: Von nun an wirds geschehen, dass ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen in den Wolken des Himmels.

Evangelist

Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach:

Hohenpriester

Er hat Gott gelästert; was dürfen wir weiter Zeugnis? Siehe, itzt habt ihr seine Gotteslästerung gehört. Was dünket euch?

Evangelist

Sie antworteten und sprachen:

Chor

Er ist des Todes schuldig!

Rezitativ

Evangelist

Da speieten sie aus in sein Angesicht und schlugen ihn mit Fäusten. Etliche aber schlugen ihn ins Angesicht und sprachen:

Chor

Weissage uns, Christe, wer ists, der dich schlug?

37. Choral

Wer hat dich so geschlagen,

Mein Heil, und dich mit Plagen

So übel zugericht'?

Du bist ja nicht ein Sünder

Wie wir und unsre Kinder;

Von Missetaten weisst du nicht.

38. Rezitativ

Evangelist

Petrus aber sass draussen im Palast; und es trat zu ihm eine Magd und sprach:

1. Magd

Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa.

Evangelist

Er leugnete aber vor ihnen allen und sprach:

Petrus

Ich weiss nicht, was du sagest.

Evangelist

Als er aber zur Tür hinausging, sahe ihn eine andere und sprach zu denen, die da waren:

2. Magd

Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth.

Evangelist

Und er leugnete abermal und schwur dazu:

Petrus

Ich kenne des Menschen nicht.

Evangelist

Und über eine kleine Weile traten hinzu, die da stunden, und sprachen zu Petro:

Chor

Wahrlich, du bist auch einer von denen; denn deine Sprache verrät dich.

Rezitativ

Evangelist

Da hub er an, sich zu verfluchen und zu schwören:

Petrus

Ich kenne des Menschen nicht.

Evangelist

Und alsbald krähete der Hahn. Da dachte Petrus an die Worte Jesu, da er zu ihm sagte: Ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen. Und ging heraus und weinete bitterlich.

39. Arie Alt

Erbarme dich,

Mein Gott, um meiner Zähren willen!

Schaue hier,

Herz und Auge weint vor dir

Bitterlich.

40. Choral

Bin ich gleich von dir gewichen,

Stell ich mich doch wieder ein;

Hat uns doch dein Sohn verglichen

Durch sein Angst und Todespein.

Ich verleugne nicht die Schuld;

Aber deine Gnad und Huld

Ist viel grösser als die Sünde,

Die ich stets in mir befinde.

41. Rezitativ

Evangelist

Des Morgens aber hielten alle Hohepriester und die Ältesten des Volks einen Rat über Jesum, dass sie ihn töteten. Und bunden ihn, führten ihn hin und überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato. Da das sahe Judas, der ihn verraten hatte, dass er verdammte war zum Tode, gereuete es ihn und brachte her wieder die dreissig Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten und sprach:

Judas

Ich habe übel getan, dass ich unschuldig Blut verraten habe.

Evangelist

Sie sprachen:

Chor

Was gehet uns das an? Da siehe du zu!

Rezitativ

Evangelist

Und er warf die Silberlinge in den Tempel, hub sich davon, ging hin und erhängete sich selbst. Aber die *Hohenpriester* nahmen die Silberlinge und sprachen:

1. und 2. Priester

Es taugt nicht, dass wir sie in den Gotteskasten legen, denn es ist Blutgeld.

42. Arie Bass

Gebt mir meinen Jesum wieder!

Seht, das Geld, den Mörderlohn,

Wirft euch der verlorne Sohn

Zu den Füßen nieder!

43. Rezitativ

Evangelist

Sie hielten aber einen Rat und kauften einen Töpfersacker darum zum Begräbnis der Pilger. Daher ist derselbige Acker genennet der Blutacker bis auf den heutigen Tag. Da ist erfüllet, das gesagt ist durch den Propheten Jeremias, da er spricht: «Sie haben genommen dreissig Silberlinge, damit bezahlet ward der Verkaufte, welchen sie kauften von den Kindern Israel, und haben sie gegeben um einen Töpfersacker, als mir der Herr befohlen hat.» Jesus aber stund vor dem Landpfleger; und der Landpfleger fragte ihn und sprach:

Pilatus

Bist du der Jüden König?

Evangelist

Jesus aber sprach zu ihm:

Jesus

Du sagests.

Evangelist

Und da er verklagt war von den Hohenpriestern und Ältesten,

antwortete er nichts. Da sprach Pilatus zu

ihm:

Pilatus

Hörest du nicht, wie hart sie dich verklagen?

Evangelist

Und er antwortete ihm nicht auf ein Wort, also, dass sich auch der Landpfleger sehr wunderte.

44. Choral

Befiehl du deine Wege

Und was dein Herze kränkt

Der allertreusten Pflege

Des, der den Himmel lenkt.

Der Wolken, Luft und Winden

Gibt Wege, Lauf und Bahn,

Der wird auch Wege finden,

Da dein Fuss gehen kann.

45. Rezitativ

Evangelist

Auf das Fest aber hatte der Landpfleger Gewohnheit, dem Volk einen Gefangenen loszugeben, welchen sie wollten. Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen, einen sonderlichen vor andern, der hiess Barrabas. Und da sie versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen:

Pilatus

Welchen wollet ihr, dass ich euch losgebe?

Barrabam oder

Jesum, von dem gesagt wird, er sei Christus?

Evangelist

Denn er wusste wohl, dass sie ihn aus Neid überantwortet hatten. Und da er auf dem Richtstuhl sass, schickete sein Weib zu ihm und liess ihm sagen:

Pilati Weib

Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; ich habe heute viel erlitten im Traum von seinetwegen!

Evangelist

Aber die Hohenpriester und die Ältesten überredeten das Volk, dass sie um Barrabas bitten sollten und Jesum umbrächten.

Da antwortete nun der Landpfleger und

sprach zu ihnen:

Pilatus

Welchen wollt ihr unter diesen zweien, den ich euch soll losgeben?

Evangelist

Sie sprachen:

Chor

Barrabam!

Rezitativ

Evangelist

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus

Was soll ich denn machen mit Jesu, von dem gesagt wird, er sei Christus?

Evangelist

Sie sprachen alle:

Chor

Lass ihn kreuzigen!

46. Choral

Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!

Der gute Hirte leidet für die Schafe,

Die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,

Für seine Knechte.

47. Rezitativ

Evangelist

Der Landpfleger sagte:

Pilatus

Was hat er denn Übels getan?

48. Rezitativ Sopran

Er hat uns allen wohlgetan,

Den Blinden gab er das Gesicht,

Die Lahmen macht er gehend,

Er sagt uns seines Vaters Wort,

Er trieb die Teufel fort,

Betrübte hat er aufgericht',

Er nahm die Sünder auf und an.

Sonst hat mein Jesus nichts getan.

49. Arie Sopran

Aus Liebe will mein Heiland sterben,

Von einer Sünde weiss er nichts.

Dass das ewige Verderben

Und die Strafe des Gerichts

Nicht auf meiner Seele bliebe.

50. Rezitativ

Evangelist

Sie schrieen aber noch mehr und sprachen:

Chor

Lass ihn kreuzigen!

Rezitativ

Evangelist

Da aber Pilatus sahe, dass er nichts schaffete, sondern

dass ein viel grösser Getümmel ward, nahm er Wasser und wusch die Hände vor dem Volk und sprach:

Pilatus

Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten, sehet ihr zu.

Evangelist

Da antwortete das ganze Volk und sprach:

Chor

Sein Blut komme über uns und unsre Kinder.

Rezitativ

Evangelist

Da gab er ihnen Barrabam los; aber Jesum liess er geisseln und überantwortete ihn, dass er gekreuziget würde.

51. Rezitativ Alt

Erbarm es Gott!

Hier steht der Heiland angebunden.

O Geisselung, o Schläg, o Wunden!

Ihr Henker, haltet ein!

Erweichet euch

Der Seelen Schmerz,

Der Anblick solches Jammers nicht?

Ach ja! ihr habt ein Herz,

Das muss der Martersäule gleich

Und noch viel härter sein.

Erbarmt euch, haltet ein!

52. Arie Alt

Können Tränen meiner Wangen

Nichts erlangen,

O, so nehmt mein Herz hinein!
Aber lasst es bei den Fluten,
Wenn die Wunden milde bluten,
Auch die Opferschale sein!

53. Rezitativ

Evangelist

Da nahmen die Kriegsknechte des Landpflegers Jesum zu sich in das Richthaus und sammelten über ihn die ganze Schar und zogen ihn aus und legeten ihm einen Purpurmantel an und flochten eine dornene Krone und satzten sie auf sein Haupt und ein Rohr in seine rechte Hand und beugeten die Knie vor ihm, und spotteten ihn und sprachen:

Chor

Gegrüßet seist du, Jüdenkönig!

Rezitativ

Evangelist

Und speieten ihn an und nahmen das Rohr und schlugen damit sein Haupt.

54. Choral

O Haupt voll Blut und Wunden,
Voll Schmerz und voller Hohn,
O Haupt, zu Spott gebunden
Mit einer Dornenkron,
O Haupt, sonst schön gezieret
Mit höchster Ehr und Zier,
Jetzt aber hoch schimpfieret,
Gegrüßet seist du mir!
Du edles Angesichte,
Dafür sonst schrickt und scheut
Das grosse Weltgewichte,
Wie bist du so bespeit;
Wie bist du so erbleichet!
Wer hat dein Augenlicht,
Dem sonst kein Licht nicht gleichet,
So schändlich zugericht?

55. Rezitativ

Evangelist

Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus und zogen ihm seine Kleider an und führten ihn hin, dass sie ihn kreuzigten. Und indem sie hinausgingen, funden sie einen Menschen von Kyrene mit Namen

Simon; den zwungen sie, dass er ihm sein Kreuz trug.

56. Rezitativ Bass

Ja freilich will in uns das Fleisch und Blut
Zum Kreuz gezwungen sein;
Je mehr es unsrer Seele gut,
Je herber geht es ein.

57. Arie Bass

Komm, süßes Kreuz, so will ich sagen,
Mein Jesu, gib es immer her!
Wird mir mein Leiden einst zu schwer,
So hilfst du mir es selber tragen.

58. Rezitativ

Evangelist

Und da sie an die Stätte kamen mit Namen Golgatha, das ist verdeutschet Schädelstätt, gaben sie ihm Essig zu trinken mit Gallen vermischet; und da ers schmeckete, wollte ers nicht trinken. Da sie ihn aber gekreuziget hatten, teilten sie seine Kleider und wurfen das Los darum, auf dass erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten: «Sie haben meine Kleider unter sich geteilet, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen.» Und sie sassen allda und hüteten sein. Und oben zu seinen Häupten hefteten sie die Ursach seines Todes beschrieben, nämlich: «Dies ist Jesus, der Jüden König.» Und da wurden zween Mörder mit ihm gekreuziget, einer zur Rechten und einer zur Linken. Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen:

Chor

Der du den Tempel Gottes zerbrichst und bauest ihn in dreien Tagen, hilf dir selber! Bist du Gottes Sohn, so steig herab vom Kreuz!

Rezitativ

Evangelist

Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen:

Chor

Andern hat er geholfen und kann ihm selber nicht helfen.

Ist er der König Israel, so steige er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm glauben. Er hat Gott vertrauet, der erlöse ihn nun, lüsted's ihn; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn.

Rezitativ

Evangelist

Desgleichen schmäheten ihn auch die Mörder, die mit ihm gekreuziget waren.

59. Rezitativ Alt

Ach Golgatha, unselges Golgatha!
Der Herr der Herrlichkeit muss schimpflich
hier verderben,
Der Segen und das Heil der Welt
Wird als ein Fluch ans Kreuz gestellt.
Der Schöpfer Himmels und der Erden
Soll Erd und Luft entzogen werden.
Die Unschuld muss hier schuldig sterben,
Das gehet meiner Seele nah;
Ach Golgatha, unselges Golgatha!

60. Arie Alt und Chor

Sehet, Jesus hat die Hand,
Uns zu fassen, ausgespannt,
Kommt! – Wohin? – in Jesu Armen
Sucht Erlösung, nehmt Erbarmen,
Suchet! – Wo? – in Jesu Armen.
Lebet, sterbet, ruhet hier,
Ihr verlassnen Küchlein ihr,
Bleibet – Wo? – in Jesu Armen.

61. Rezitativ

Evangelist

Und von der sechsten Stunde an war eine Finsternis über das ganze Land bis zu der neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut und sprach:

Jesus

Eli, lama asabthani?

Evangelist

Das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Etliche aber, die da stunden, da sie das hörten, sprachen sie:

Chor

Der rufet dem Elias!

Rezitativ

Evangelist

Und bald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm und füllete ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränkete ihn. Die andern aber sprachen:

Chor

Halt! lass sehen, ob Elias komme und ihm helfe?

Rezitativ

Evangelist

Aber Jesus schrie abermal laut und verschied.

62. Choral

Wenn ich einmal soll scheiden,
So scheid nicht von mir,
Wenn ich den Tod soll leiden,
So tritt du denn herfür!
Wenn mir am allerbängsten
Wird um das Herze sein,
So reiss mich aus den Ängsten
Kraft deiner Angst und Pein!

63. Rezitativ

Evangelist

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen, die da schiefen, und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen. Aber der Hauptmann und die bei ihm waren und bewahreten Jesum, da sie sahen das Erdbeben und was da geschah, erschrakten sie sehr und sprachen:

Chor

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.

Rezitativ

Evangelist

Und es waren viel Weiber da, die von ferne zusahen, die da waren nachgefolget aus Galiläa und hatten ihm gedienet, unter welchen war

Maria Magdalena und Maria, die Mutter Jacobi und Joses, und die Mutter der Kinder Zebedäi. Am Abend aber kam ein reicher Mann von Arimathia, der hiess Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war, der ging zu Pilato und bat ihn um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben.

64. Rezitativ Bass

Am Abend, da es kühle war,
Ward Adams Fallen offenbar;
Am Abend drücket ihn der Heiland nieder.
Am Abend kam die Taube wieder
Und trug ein Ölblatt in dem Munde.
O schöne Zeit! O Abendstunde!
Der Friedenschluss ist nun mit Gott gemacht,
Denn Jesus hat sein Kreuz vollbracht.
Sein Leichnam kömmt zur Ruh,
Ach! liebe Seele, bitte du,
Geh, lasse dir den toten Jesum schenken,
O heilsames, o köstlichs Angedenken!

65. Arie Bass

Mache dich, mein Herze, rein,
Ich will Jesum selbst begraben.
Denn er soll nunmehr in mir
Für und für
Seine süsse Ruhe haben.
Welt, geh aus, lass Jesum ein!

66. Rezitativ

Evangelist
Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in ein rein Leinwand und legte ihn in sein eigen neu Grab, welches er hatte lassen in einen Fels hauen, und wälzete einen grossen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon. Es war aber allda Maria Magdalena und die andere Maria, die satzten sich gegen das Grab. Des andern Tages, der da folget nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämtlich zu Pilato und sprachen:
Chor
Herr, wir haben gedacht, dass dieser Verführer sprach, da er noch lebete: Ich will nach

dreien Tagen wieder auferstehen. Darum befiel, dass man das Grab verwahre bis an den dritten Tag, auf dass nicht seine Jünger kommen und stehlen ihn und sagen zu dem Volk: Er ist auferstanden von den Toten, und werde der letzte Betrug ärger denn der erste!

Rezitativ

Evangelist

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus

Da habt ihr die Hüter; gehet hin und verwahrt, wie ihr's wisset!

Evangelist

Sie gingen hin und verwahrt den Grab mit Hütern und versiegelten den Stein.

67. Rezitativ und Chor

Bass

Nun ist der Herr zur Ruh gebracht.

Mein Jesu, gute Nacht!

Tenor

Die Müh ist aus, die unsre Sünden ihm gemacht.

Mein Jesu, gute Nacht!

Alt

O selige Gebeine,
Seht, wie ich euch mit Buss und Reu beweine,
Dass euch mein Fall in solche Not gebracht!

Mein Jesu, gute Nacht!

Sopran

Habt lebenslang

Vor euer Leiden tausend Dank,

Dass ihr mein Seelenheil so wert geacht!

Mein Jesu, gute Nacht!

68. Chor

Wir setzen uns mit Tränen nieder

Und rufen dir im Grabe zu:

Ruhe sanfte, sanfte ruh!

Ruht, ihr ausgesognen Glieder!

Euer Grab und Leichenstein

Soll dem ängstlichen Gewissen

Ein bequemes Ruhekkissen

Und der Seelen Ruhstatt sein.

Höchst vergnügt schlummern da die Augen ein.

VORSCHAU

Barock-Tage Winterthur

Extrakonzert

Goldberg-Variationen mit Mahan Esfahani

STADTHAUS
DI 16. APR 2024 19.30 UHR

Mahan Esfahani Cembalo

Werke von Dietrich Buxtehude und
Johann Sebastian Bach

Extrakonzert

Telemann-Kantaten mit Elisabeth Breuer

STADTHAUS
SA 20. APR 2024 19.30 UHR

Musikkollegium Winterthur

Reinhard Goebel Leitung
Elisabeth Breuer Sopran

Werke von Georg Philipp Telemann

Extrakonzert

Guaguancó – Kubanische Klänge im Stadthaus

SA 18. MAI 2024 19.30 UHR

Musikkollegium Winterthur
Oberstufenchor Kantonsschule Rychenberg
Stimmrych
Martin Wildhaber
Cosette Justo Valdés Leitung
Vocal Vidas Gesangsquartett

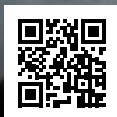
Werke von Alejandro García Caturia,
Guido López Gavilán, Juan Márquez und
Amadeo Rolodán

Zum Programm und weitere Konzerte
Barock-Tage Winterthur



24/25 LIEBLINGS- KONZERTE IM ABO

Mittwoch oder
Donnerstag



mkw-abo.ch
052 620 20 20

**MUSIKKOLLEGIUM
WINTERTHUR**